

## HINRICHTUNG

### *Merzgedicht 9*

Ein Mensch verlangte die Hinrichtung Anna Blumes.  
Hinrichten wuchtet Kreuzigung. Anna Blume kreuzigen  
hinrichtet Euch. Ring strahlt das Messer wuchten Schart-  
ten schwingen Messer. Ring strahlt das Messer Eure  
Köpfe, ohne Kopf. Ring wogen Leichen ohne Köpfe  
Taumel, Taumel.

Menschen! Menschen hirnen Menschen. Ihr Menschen  
mit dem Gehirn eines Menschen. (Aber mein Herr!)  
Menschen sind weise, Anna Blume hat ein Vogel.

O du, Geliebte meiner siebenundzwanzig Sinne, A-N-  
N-A, auch von hinten, du, der ich liebe, du deiner dich  
dir, das darf nicht sein. Gärten schlingen Welten Kuß.  
Gärten blühen Hände, Wiesen wohnen Zelte, Himmel  
welkt Faden, Herbst drahtet Zeiten. Du aber, du Herr-  
lichste, grünst Vogel. Du sättigest tönen Messer die  
Gefilde. Welkt Erde? Wandern Menschen müssen  
sterben? Der irre Strahl erhaben glänzt dein Leibern.  
Tod innig hart peitscht innig Tore Wein.

Stirb nur, du weiser Mensch. Du grünest Menschenhirn.  
Du grünest zittern Menschenhirn. Du stirbst, ich sterbe  
Mensch, Anna Blume lebt Welten. O du, Geliebte,  
du grünt Leben welches Blatt.

Welkt Faden Menschen?

Arme Beinen senken Leiber.

Anna Blume grünt das Welken.